

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 15.07.2013

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19.00 Uhr - 19.30 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 10 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Dr. Fritz Hähle
Herr Michael Wirth

Urlaub
Fraktionssitzung

Ortsvorsteher

Herr Lutz Neubert

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Jürgen Becker
Herr Ronny Bernstein
Herr Gunther Endrikat
Herr Ullrich Hammer
Herr André Mai
Herr Robert Natzschka
Herr Thomas Renneberg
Frau Angela Schneider
Frau Christine Schubert
Herr Fritz Stengel

Schriftführerin

Frau Christine Vieweg

Gast:

Herr Patt MdL

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher **Herr Neubert** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – und begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates sowie den Gast.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgelegt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 17.06.2013

Die Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 17.06.2013 wurde zur Einsichtnahme ausgereicht. Zur Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Die Niederschrift ist somit **genehmigt**.

4 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Neubert bedankt sich bei Herrn Patt für dessen Vorhaben, im Rahmen einer Feierstunde die Fördermittelbescheide zur Sanierung der Schulen zu übergeben. Schließlich sei lange darum gekämpft worden. Jedoch sei es leider nicht zu einer solchen Feierstunde gekommen, weil die Stadtverwaltung kein Interesse daran gehabt habe.

Sperrung des Aussichtsturmes auf dem Totenstein

Herr Neubert erläutert die ihm bekannten Umstände zur derzeitigen Sperrung unseres Aussichtsturmes, worüber einiges in der Presse gestanden habe. Zum aktuellen Stand einer (vor allem zeitnahen) Sanierung könne er aber nichts sagen. Mehrere Gespräche mit Frau Wessler und anderen Stadtbediensteten hätten stattgefunden. Laut deren Aussagen seien die erforderlichen Unterlagen noch nicht komplett fertig.

Zur Vorgeschichte: Vor etwa einem halben Jahr sei Herr Neubert mit dem Statiker, welcher den Schaden festgestellt hatte, vor Ort auf dem Turm gewesen und habe dann anhand von Fotos alles bei der Stadtverwaltung angezeigt. Erst jetzt sei reagiert worden, indem man den Turm für den Besucherverkehr sperrte.

Herr Hähnel von der ZGB habe die Nachricht überbracht und sei selbst erschüttert über diese harte Maßnahme gewesen. Die Stadtverwaltung sei nun bemüht, bis zur Festwoche den Turm wieder zugänglich zu machen, sei sich jedoch über die Art der Reparatur noch nicht im Klaren. Herrn Neubert verwundert aber, dass nicht noch ein unabhängiges zweites Gutachten erstellt worden sei. Nach Aussage der „Freien Presse“ hätten sich spontan weitere Fachleute geäußert, wobei einige die Schäden als nicht so gravierend ansähen. Eine kürzlich durchgeführte Ultraschalluntersuchung habe ergeben, dass Materialermüdung die Ursache sein könnte, oder dass vielleicht beim Bau an Material gespart wurde.

Die Betreiber der „Totensteinalm“ könnten sich derzeit nicht über geringere Besucherzahlen beschweren, wie ursprünglich befürchtet wurde. Viele wollten sich, inspiriert durch Veröffentlichungen, selbst vor Ort ein Bild machen.

Grünflächenpflege in Grüna

Der Zustand der kommunalen Grünflächen im Ort sei nach wie vor mangelhaft. Inzwischen hätten sich auch mehrere Bürger darüber beschwert. Im Hexenberg-Wohngebiet sei dringend das Beschneiden der Straßenbäume erforderlich, welche durch Sichtbehinderung den Straßenverkehr gefährden und zum Teil den Fußweg versperren. Auch andere Flächen in der Ortschaft seien ungepflegt.

Herr Stengel war durch Herrn Streich, Abt.-Ltr. im Grünflächenamt, über ein beabsichtigtes Gespräch mit der ausführenden Firma informiert worden, habe jedoch noch keine Nachricht über das Ergebnis, da Herr Streich im Urlaub sei. Es handle sich hier um die gleiche Firma welche für den mangelhaften Winterdienst am Rathaus verantwortlich sei. Inzwischen sei die Firma offenbar tätig geworden, aber nachlässig und nicht auf allen Flächen. So sei die Hecke an der Chemnitzer Straße Nähe Bahnbrücke noch immer nicht geschnitten. Möglicherweise könne man der Firma nicht die ganze Schuld an der Misere geben, weil für die vertraglichen Billigst-Preise gar nicht mehr zu machen sei.

Ein Anwohner habe sich bei Herrn Neubert über Unordnung auf dem Hexenberg beschwert, z.B. über umherliegende Zigarettenkippen. Allerdings erfolgte diese Beschwerde mit einem Handy-Foto anonym. Für Herrn Neubert ist dies nicht der richtige Weg. Außerdem sollten die Bürger auch selbst die Verursacher von Schmutz und Unordnung ansprechen.

Bauantrag Dorfstraße 112

Dieser lag zur letzten Sitzung bereits vor und wurde vom Ortschaftsrat ohne Einwände genehmigt. Der neue Antrag beinhalte lediglich andere Formulierungen. Herr Platzek wies auf ein Flachdach hin, welches beachtet werden sollte.

Herr Neubert habe vor Ort festgestellt, dass das Gebäude vom öffentlichen Verkehrsraum her nicht einsehbar sei. Die Ortschaftsräte haben keine Einwände.

Hochwasserschaden Fabrikstraße

Wie in der Juni-Sitzung bereits berichtet, war auf einem Grundstück der Fabrikstraße durch mangelhaften Abfluss ein Hochwasserschaden entstanden. Das Tiefbauamt sei rasch der Ursache nachgegangen und habe u. a. durch eine Kamera-Befahrung festgestellt, dass beim Kanalbau im vergangenen Jahr das Erdreich schlecht verfüllt und ein Rohr beschädigt worden war. Die ausführende Firma habe nun eine umfangreiche Mängelanzeige erhalten.

Anzahl der Ortschaftsratsmitglieder ab 2014

Herr Neubert verliest ein Schreiben von Frau Spangenberg, Geschäftsstelle des Stadtrates, zur Stellungnahme des Ortschaftsrates Grüna bezüglich Anzahl seiner Mitglieder ab 2014. Unser Bezug auf § 29 SächsGemO sei hier nicht zutreffend, da laut § 66 (2) SächsGemO allein die Hauptsatzung der Stadt die Anzahl der OR-Mitglieder bestimme. Die Ortschaftsräte nehmen dies zur Kenntnis. Herr Neubert würde sich freuen, wenn die Anwendung der Gemeindeordnung seitens der Stadt gegenüber den Ortschaften auch sonst so ernst genommen würde.

Straßenbeleuchtung Genossenschaftsweg

Herr Georgi informierte über den Rückbau der kommunalen Beleuchtung auf dem privaten Genossenschaftsweg. Es habe eine unkomplizierte Einigung mit der WG Einheit gegeben, welche künftig für die Beleuchtung Sorge.

Rückbau der Busbuchten auf der Chemnitzer Straße

Herr Neubert verliest einen Antwortbrief von Frau Wessler auf sein Schreiben zum Thema. Sie verweist darin (wie bereits Frau Freier in der Februar-Sitzung des Ortschaftsrates Grüna) auf die Vorteile der Maßnahme aus Sicht der Stadtverwaltung, wie z. B. die barrierefreie Nutzung der Busse oder das bessere Einfädeln in den fließenden Verkehr. Weiter seien durch die Buchten Seitenräume eingeeengt worden, was z.B. die Aufstellung von Fahrgastunterständen erschwere. Auch der Winterdienst sei mit einer Busbucht aufwendiger als ohne. Nach einer Verkehrszählung 2012 lasse die Verkehrsbelastung der Chemnitzer Straße diesen Rückbau nach aktuellen Regelwerken zu.

Herr Hammer kann diese Argumentation nicht nachvollziehen. Laut StVO dürfe sowieso 15 m vor und 15 m nach dem Bushaltestellenschild nicht geparkt werden. Auch nach dem Rückbau könne seiner Meinung nach kein Bus gerade an der Bordsteinkante stehen.

Tempo-30-Zone

Eine gute Nachricht vom Tiefbauamt: die Umsetzung der Tempo-30-Zone ist für das dritte/vierte Quartal 2013 anvisiert.

Fortgesetzte Unstimmigkeiten an Illings Weg

Eine Anwohnerin vom Grünen Winkel, die eine zweite Zufahrt von Illings Weg aus besitzt, hat Herrn Neubert um einen Ortstermin gebeten. Es gehe um lange bekannte und andauernde Streitigkeiten an ihrer rückwärtigen Grundstücksgrenze.

Herr Neubert möchte hier den Ortschaftsrat mit einbeziehen und schlägt vor, diese Anwohnerin zur nächsten Sitzung einzuladen. Hier könne sie ihr Anliegen dem gesamten Ortschaftsrat erläutern.

Zum Abschluss seiner Ausführungen verweist **Herr Neubert** auf die Festwoche zur 750-Jahr-Feier Grünas im August und hofft, viele Bürger und auch natürlich auch die Ortschaftsräte begrüßen zu können.

5 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Herr Bernstein interessiert sich für Neuigkeiten vom Geßner-Park.

Herr Neubert berichtet, dass die Maßnahme des Grünflächenamtes (Erneuerung der Stützmauer und Anböschung) vorerst abgeschlossen sei, der Bauzaun jedoch vorerst noch stehenbleibe, bis über eine mögliche Wiederherstellung des alten beschädigten Zaunes entschieden sei. Dazu habe er (nach Anregung von Herrn Bernstein) mit der Handwerkskammer gesprochen, welche eine Rekonstruktion für möglich halte. Gleichzeitig sei das eine gute Werbung für sie.

Herr Hammer fragt an, ob sich das Grünflächenamt zu seinen Fotos (Schandfleck Parkplatz Forsthaus) geäußert habe. Er möchte wissen, wer für die Gestaltung dieses seit Jahren kritisierten Grundstücks verantwortlich sei. Er selbst könne sich etwas Grünes oder Blühendes auf der Fläche vorstellen, was diese aufwerte.

Herr Stengel verweist auf das Grünflächenamt und die dazu in der Juni-Sitzung geführte Diskussion mit Herrn Börner. Nach dessen Aussage fehle das Geld für eine angemessene Grünflächenpflege; das Budget sei im Rahmen des „EKko“ weiter eingeschränkt worden. Ob mit diesen Mitteln die beauftragte Firma besser arbeiten könnte, entziehe sich seiner Kenntnis. Auf unsere Forderung, eine ortsansässige Firma zu beauftragen, gehe die Stadt nicht ein. So bliebe uns nur die Möglichkeit der ständigen Kontrolle und Beschwerde.

Herr Renneberg fragt noch einmal nach den Verantwortlichkeiten für den verstopften Graben im oberen Bereich der Pleißaer Straße.

Herr Neubert hat schon mehrfach mit der unteren Wasserbehörde gesprochen, welche sich kümmern wollte. Er bittet die Ortschaftsräte bei solchen Angelegenheiten auch um ihr persönliches Engagement.

Herr Renneberg erklärt sich bereit, selbst mit der Behörde in Verbindung zu treten.

Herr Hammer möchte wissen, ob es einen neuen Kenntnisstand über die Verrohrung an der Bergstraße gebe. Schließlich sollte das Projekt im Frühjahr bereits in Angriff genommen werden.

Herr Neubert weiß dazu nichts Neues.

6 Einwohnerfragestunde

Herr Patt findet es unfair, dass sich die Stadtverwaltung oft hinter dem „EKKo“ versteckt, welches der Stadtrat beschlossen habe (hier z. B. das Budget des Grünflächenamtes). Der Stadtrat sei aber kein Parlament, sondern nur beratendes Organ der Bürgermeisterin. Die Vorschläge kämen also immer von der Stadt, und so müsse diese auch für Lösungen sorgen.

7 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden nach Absprache die Ortschaftsräte Herr Hammer und Herr Stengel benannt.

.....
Datum Lutz Neubert
 Ortsvorsteher

.....
Datum U. Hammer
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum F. Stengel
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Vieweg